

Ausschreibung für Radsportlerin

Gesucht wird eine Radsportlerin aus dem Off-Road-Bereich, welche für die Anforderungen des Wettkampfes zum NASA Moonbuggy Race als Pilotin geeignet ist. Ein Moonbuggy ist ein 4-rädriges Liegefahrrad-Tandem mit speziellen Konstruktionsmerkmalen für bemannte Fahrzeuge auf anderen Himmelskörpern. Der niederenergetische Antrieb ist hier zunächst aus rechtlichen Gründen ein reiner Muskelantrieb. Der Wettkampf wird seit 18 Jahren von der NASA in Huntsville/Alabama am zweiten Aprilwochenende veranstaltet. Es nehmen ca. 100 internationale Teams mit bis zu 150 Fahrzeugen teil.

Die Anforderungen:

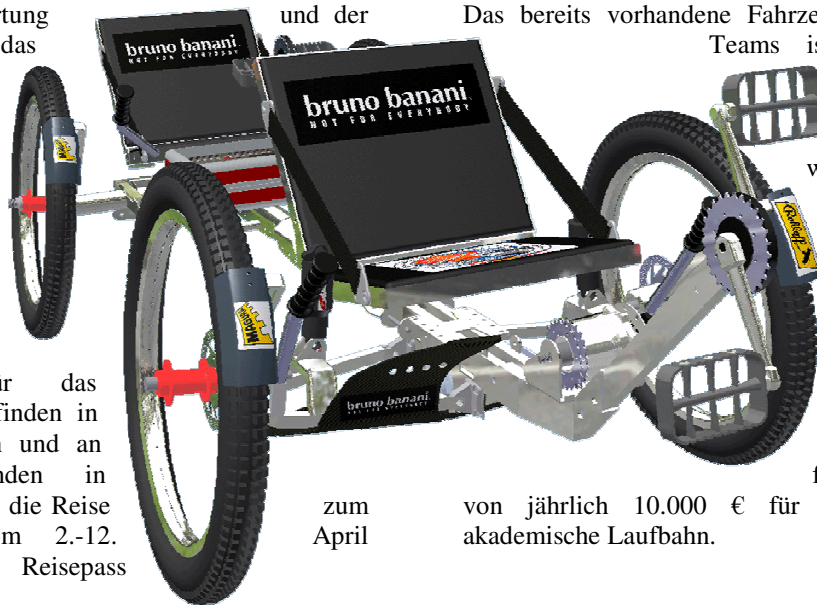
Das Fahrzeug muss auf einem hochgradigen Off-Road-Gelände ähnlich einer Mondoberfläche sicher bewegt werden können. Der Kurs ist 1200 Meter lang und besteht aus 20 zum Teil schweren Hindernissen aus Schotter, Beton, Wasser und Sand. Der Weltrekord liegt bei 3:15 min. Neben einer Zeitwertung fließen auch Strafzeiten, eine Konstruktionswertung und der Teamgeist mit in das Endergebnis ein. Das Fahrzeug muss von einem Jungen und einem Mädchen geführt werden, welche bei der Konstruktion mitgewirkt haben. Die Workshops für das deutsche Team finden in den Winterferien und an den Wochenenden in Leipzig statt. Für die Reise zum Wettbewerb vom 2.-12. April 2010 muss ein Reisepass vorhanden sein.

Was wird geboten?

Die Sponsoren des deutschen Teams finanzieren eine(n) qualifizierte(n) Teilnehmer(i)n (Entscheidung einer Fachjury) die Reisekosten zum Wettkampf in die USA. Zu den Sponsoren gehören u.a.: Rohloff, Magura, Schwalbe, Bruno Banani, Mädler AG, Schlumpf Innovations, IGUS, Handwerkskammern, etc. Nicht ausgewählte Interessenten können als Backupcrew durch den deutschen Wettbewerbsträger und ihren Schulen/Vereinen für 2010/11 gefördert werden.

Es winken bei guter Integrität ein Europa- oder gar Weltmeistertitel. Der Wettbewerb ist BELL-fähig (Seminararbeit, Propädeutikum gem. Abiturprüfungsverordnung). Es folgen Öffentlichkeit in TV und Presse, Messen und weitere Wettbewerbe (ESA, Russland).

Das bereits vorhandene Fahrzeug des deutschen Teams ist ein 10-facher Preisträger, absolut wettbewerbsfähig und wird nur noch in Details verändert. Sollte das deutsche Team damit einen der ersten 3 Plätze belegen, dann winkt bis zur Abiturprüfung eine Begabtenförderung im Wert von jährlich 10.000 € für eine fortgehende akademische Laufbahn.



Die Herausforderungen:

- teamfähige Gymnasiastin, 14-18 Jahre,
- technisches Verständnis für Reparaturen an Fahrrädern und ggf. Elektronik
- als Sportlerin eine Draufgängerin
- weiterhin gute bis sehr gute Noten in Naturwissenschaften und Sprachen
- keine Scheu vor Presse und TV
- Reisepass (muss bis Mitte März 2010 vorhanden sein)
- Zustimmung der Eltern bei unter 18 Jahren
- Zustimmung der Schule
- volle Integrität im Team Germany (Winterferien, Wochenenden, Osterferien)

Bewerbungen unter www.NASA-Moonbuggy.eu (bis Beginn Winterferien)

Trainingsstandort für Europa ist Leipzig